

## Bericht

Der Volkspark Marienberg erfreut sich als zweitgrößte Grünanlage im Stadtgebiet einer vielfältigen und intensiven Nutzung – mit teilweise unliebsamen Begleiterscheinungen:

- hohes Müllaufkommen insbesondere an den sommerlichen Wochenenden
- mangelndes Bewusstsein eines Teils der Besucherinnen und Besucher bzgl. des Umgangs mit ihrem Müll („Littering“) sowie mangelnde Bereitschaft der Rücksichtnahme auf die Interessen anderer Nutzerinnen und Nutzer (Lärm, Verhalten)
- insbesondere in den Abend- und Nachtstunden Vandalismus sowie Lärm.

Um diesen Problemen Herr zu werden hat 2. BM / SÖR folgendes Maßnahmenpaket geschnürt und umgesetzt:

- intensiver Austausch mit Polizei und ADN zu den Problemlagen im Marienbergpark: Die Anlage wurde vom ADN in dessen Einsatzgebiet aufgenommen, der zu unterschiedlichen Zeiten, auch in den Abend- und Nachtstunden im Park präsent ist.
- Aufstellen von Drahtgitter-Papierkörben: Bereits im letzten Jahr hat SÖR in den Sommermonaten das Entsorgungsangebot durch das Aufstellen von Drahtgitter-Papierkörben erhöht. Diese wurden gut angenommen und wurden auch in diesem Jahr wieder aufgestellt.
- Aufstellen von 1,1 Kubikmeter Restmüllcontainern: zwei dieser rollbaren Müllcontainer stehen (zunächst provisorisch befestigt, inzwischen in „Mülltonnengaragen“ aus Beton) in der Anlage. SÖR hat hierfür Stellplätze gebaut und Einhausungen aufgestellt. Aufgrund des regen, frühen Betriebs in der Anlage wurden die Container vorab „nackt“ aufgestellt und gut angenommen. In Kooperation mit dem ASN wurde eine regelmäßige Entleerung (Freitag und Montag) organisiert. Ein besonders intensiv genutzter Container in der Nähe des Parkplatzes Kilianstraße erhält demnächst Verstärkung durch einen weiteren, dritten Container. Ferner wurden weitere zwei Container wurden auch im Pegnitztal-West installiert. Leider wurde eine Containerstation durch das (verbotene) Einfüllen heißer Asche in Brand gesetzt und die Einhausung beschädigt. SÖR wird den Container in Kürze ersetzen.
- Beauftragung eines Sicherheitsdienstes: Letztes Jahr hat SÖR erstmalig einen Sicherheitsdienst für Grünanlagen – genauer: für die neu eröffnete Anlage „Norikusbucht“ (Wöhrder See) – beauftragt mit sehr guten Ergebnissen im Sinne eines sehr geringen Beschwerdeaufkommens sowie geringem Vandalismus. Für den Sommer 2019 wurde die Leistung „Sicherheitsdienst“ neu ausgeschrieben (2018 wurde bewusst nur für ein Jahr und für die genannte Anlage ausgeschrieben, um Erfahrungswerte zu sammeln), allerdings vom Umfang deutlich erweitert. In folgenden Anlagen wird probenhalber für 1 Jahr ein Sicherheitsdienst eingesetzt: Pegnitztal-West, Wöhrder See, Hallerwiese/Kontumazgarten, Volkspark Marienberg.

- SÖR beauftragt den konkreten Einsatz kurzfristig auf Basis der Wetterprognose, eingesetzt wird der Dienst zu den folgenden Zeiten:
  - Donnerstag 18-24 Uhr,
  - Freitag 18-01 Uhr,
  - Samstag 18-02 Uhr

Ein Einsatz am Sonntag wurde aufgrund der Erfahrungen 2018 nicht als notwendig gesehen, dafür wird nun bereits am Donnerstag begonnen (statt erst Freitag).

Der Sicherheitsdienst soll auf Fehlverhalten aufmerksam machen, Müllbeutel verteilen (samt Hinweisen zur Entsorgung) und in gravierenden Fällen Platzverweise, ggf. unter Hinzuziehung der Polizei, verhängen.

Die Kosten für die Beauftragung liegen bei rund 70.000 € (auch in Abhängigkeit von der Witterungslage, sprich: Häufigkeit des Einsatzes). Die Mittel werden aus dem Unterhaltsbudget SÖR getragen, dass aufgrund der Anmeldung der Mittel im Vorjahr um diesen Betrag aufgestockt wurde.